

7. Interdisziplinäres Forum

Erinnern | Vergessen: Strategien oder Zufälle?

Freitag, 13. November 2015, um 15 Uhr

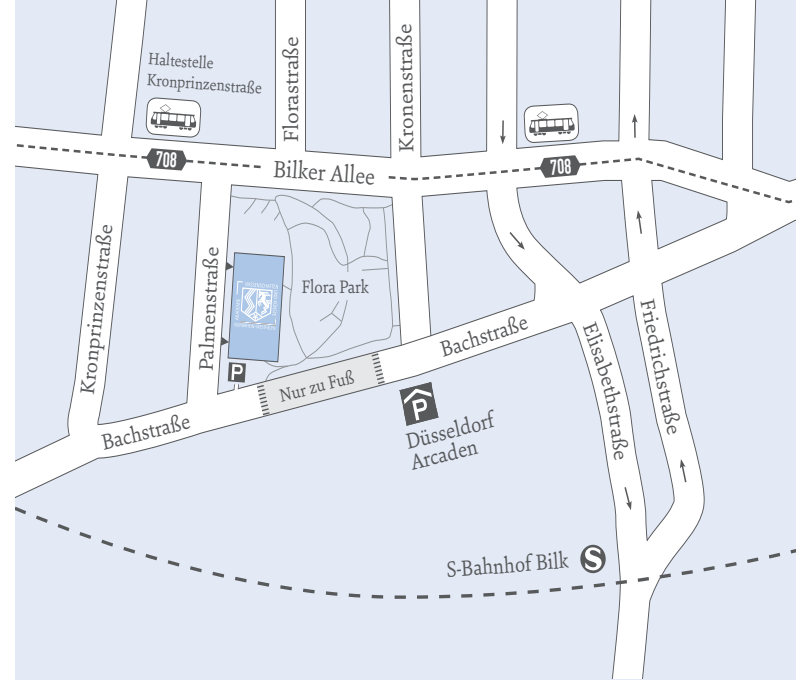
„Ich kann wirklich nicht
sagen, was schöner ist:
das **Vergessen**
oder das **Erinnern**“

IGOR STRAWINSKI



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211 61734-0 • Fax 0211 61734-500
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 708, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden.
Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf.

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Vereinigung führender Forscher/innen und Künstler/innen, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie betreut zurzeit 14 Forschungsprojekte, fördert im Jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und gibt u.a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte
feinmachen

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Erinnern | Vergessen: Strategien oder Zufälle?

Erinnerungen entstehen jeden Tag neu und sind ein fester Bestandteil unseres Lebens. Sie geben uns Identität und beeinflussen unsere Wahrnehmungen und Handlungen. In unseren Erinnerungen – ob schöne oder belastende – begegnen wir uns selbst und unserer Geschichte. Ein Blick in die Vergangenheit prägt unsere Gegenwart und trägt zur Gestaltung unserer Zukunft bei.

Wie alte Fotos verblassen aber auch unsere Erinnerungen, wenn diese nicht regelmäßig abgerufen werden. Das Vergessen ist ein alltäglicher Vorgang: wir vergessen Geburtstage, wir verlegen Schlüssel und manches, an das wir uns vermeintlich gut erinnern, hat in anderer Weise stattgefunden oder erweist sich in der Erinnerung anderer als ein unterschiedlicher Vorgang. Erinnern und Vergessen sind zwei Seiten einer Medaille.

Selbst wenn wir uns gut zu erinnern dünken, können wir unserem Gehirn nicht immer vertrauen. Unsere Erinnerungen werden durch aktuelle Gefühle und den gegenwärtigen Erkenntnisstand gefärbt und angepasst. Oft kommen geringe Aufmerksamkeit, Automatismen oder mangelnde Konzentration auf das Entscheidende hinzu. Die Erinnerung ist ein fragiles und formbares Gebilde.

Im 7. Interdisziplinären Forum aller Klassen wird – von unterschiedlichen Disziplinen kommend – dem Erinnern und Vergessen und den zentralen Fragen nachgegangen, welchen Mechanismen dieses Geflecht unterliegt, welche Rolle Strategien und Zufälle spielen und wo sich Vor- und Nachteile des unterschiedlichen Umgangs mit Erinnern und Vergessen zeigen. Es kommt in diesem Forum nicht nur jede Klasse der Akademie zu Wort, sondern es beteiligt sich erstmalig das Junge Kolleg, das sich ebenfalls diesem Themenkreis seit einiger Zeit intensiv widmet. ■

Programm

Begrüßung

15.00 Uhr

Prof. Dr. Dr. Hanns Hatt
Präsident der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste

Einführung und Moderation

Prof. Dr. Dr. h.c. Peter M. Lynen
Sekretar der Klasse der Künste und Vorsitzender der AG Foren

Vorträge

Memoria als Überlebensstrategie der mittelalterlichen Gesellschaft.

Prof. Dr. Rudolf Schieffer, Präsident a. D. der Monumenta Germaniae Historica, Bonn

Imagepflege. Idealisierte Erinnerungen in Wort und Bild am römischen Grab. Clarissa Blume (MPhil), Institut für Archäologische Wissenschaften, Bochum (JK)

Vom Vergessen zum Erinnern – der Umgang mit Völkerrechtsverbrechen in Kambodscha. Jun.-Prof. in Dr. Elisa Hoven, Institut für Strafrecht und Strafprozessrecht, Köln (JK)

Die Erinnerung an gute Zeiten lässt schlechte Jahre vergessen: Reserven in Bankbilanzen zur Gestaltung von Gewinnen und Verlusten. Prof. Dr. Andreas Pfungsten, Institut für Kreditwesen, Finance Center Münster

Pause

16.45 – 17.00 Uhr

Erinnern ist das wahre Vergessen. Prof. Dr. Onur Güntürkün, Institut für Kognitive Neurowissenschaft, Ruhr-Universität Bochum

VERGESSEN! zu einer Idee des Erinnerns. Prof. Mischa Kuball, Künstler / Kunsthochschule für Medien Köln

Podium: Erinnern oder vergessen: was ist besser?
Diskussion mit allen Vortragenden

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Zur Veranstaltung

Erinnern | Vergessen: Strategien oder Zufälle

am Freitag, dem 13. November 2015, um 15 Uhr

komme ich gerne

kann ich leider nicht kommen

komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage per Post an die angegebene Adresse, per E-Mail an: awk@awk.nrw.de oder per Fax an: 0211 61734-500.

Antwort